Friedrich-Spee-Gymnasiums Geldern

Grundsätze der Leistungsbewertung
für das Fach

Chemie

FSG
FRIEDRICH-SPEE-
GYMNASIUM GELDERN

Sekundarstufe II

1. Schriftliche Prüfungen - Klausuren

Der zeitliche Umfang der Klausuren in der SII wurde bereits festgelegt.

	EF		**Q1**		**Q2**	
	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
GK	**1** (1.Hj.) **1** (2.Hj.)	**2 U.-Std.** **2 U.-Std.**	**2** (1.Hj.) **2** (2.Hj.)	**2 U.-Std.** **2/3 U.-Std.**	**2** (1.Hj.) **1** (2.Hj.)	**3 U.-Std.** **3 Zeit-Std.**
LK	-	-	**2** (1.Hj.) **2** (2.Hj.)	**3 U.-Std.** **3/4 U.-Std.**	**2** (1.Hj.) **1** (2.Hj.)	**4 U.-Std.** **4,25 Zeit-Std.**

Die Klausuraufgaben müssen die Anforderungsbereichen I, II und III entsprechend den Vorgaben der Richtlinien berücksichtigen [I: Wiedergabe von Kenntnissen; II: Anwenden von Kenntnissen; III: Problemlösen und Werten].

2. Sonstige Mitarbeit

Die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zur Aufmerksamkeit und Mitarbeit im Unterricht bildet die Voraussetzung für die Leistungserbringung.
Die Kriterien für die sonstige Mitarbeit in der Sekundarstufe II entsprechen bezüglich der Beschreibung weitestgehend denen der Sekundarstufe I. Sie sind auf die inhaltlichen und methodischen Zielsetzungen der gymnasialen Oberstufe anzuwenden.

- mündliche Beiträge wie Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von fachlichen Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
- Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
- qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter konkreter Anwendung der Fachsprache
- selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Verhalten beim Experimentieren
- Verhalten in Gruppenarbeitsphasen
- Erstellen von Produkten wie Dokumentationen zu Aufgaben im Unterricht , zu Experimenten und Untersuchungen in Form von Protokollen, zu Lernplakaten, Präsentationen und Modellen
- Leistungen im schriftlichen Bereich (z.B. kurze schriftliche Überprüfungen, ein Test mindestens)
- Erstellen und Vortragen eines Referates

Als Maßstab zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit dient der Entwicklungsstand der in den Richtlinien beschriebenen inhaltlichen und methodischen Zielsetzungen und Kompetenzen, die durch genaue Beobachtung der Schülerhandlungen festgestellt werden.
Diese Bewertungsgrundlagen werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines neuen Schuljahres mitgeteilt und erläutert.